

# Aktuelles aus dem BMBWF

## IBOBB – Planungen für 2020 (und die Folgejahre...)

Gerhard Krötzl  
Leiter der Abt. I/2  
[gerhard.kroetzl@bmbwf.gv.at](mailto:gerhard.kroetzl@bmbwf.gv.at)

# IBOBB in Schulgovernance verankern



Der / die Bildungsdirektorin



Reg. Schulaufsichtsteam & FIDS

LeiterIn Präsidialbereich

LeiterIn Bereich Pädagogischer Dienst

Budget

Personal

Schulpsy-  
chologie

Abteilung  
BR 1

Abteilung  
BR 2

Abteilung  
BR 3

Abteilung  
BR 4



BR 1- Außenstelle

BR 2- Außenstelle

BR 3- Außenstelle

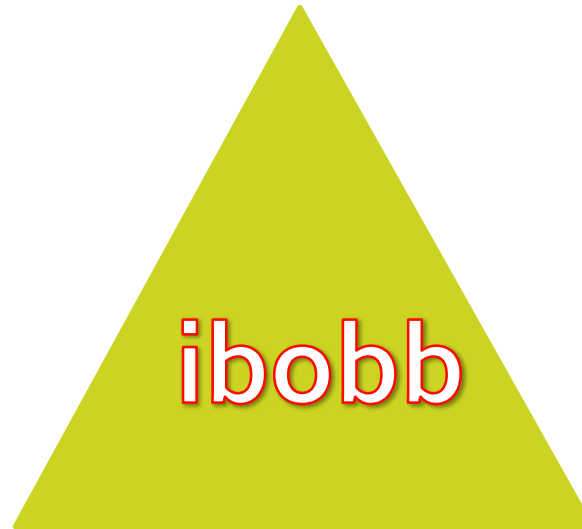
BR 4- Außenstelle



# ibobb - Verantwortung

## Schule

Standortkonzept, Prozessqualität



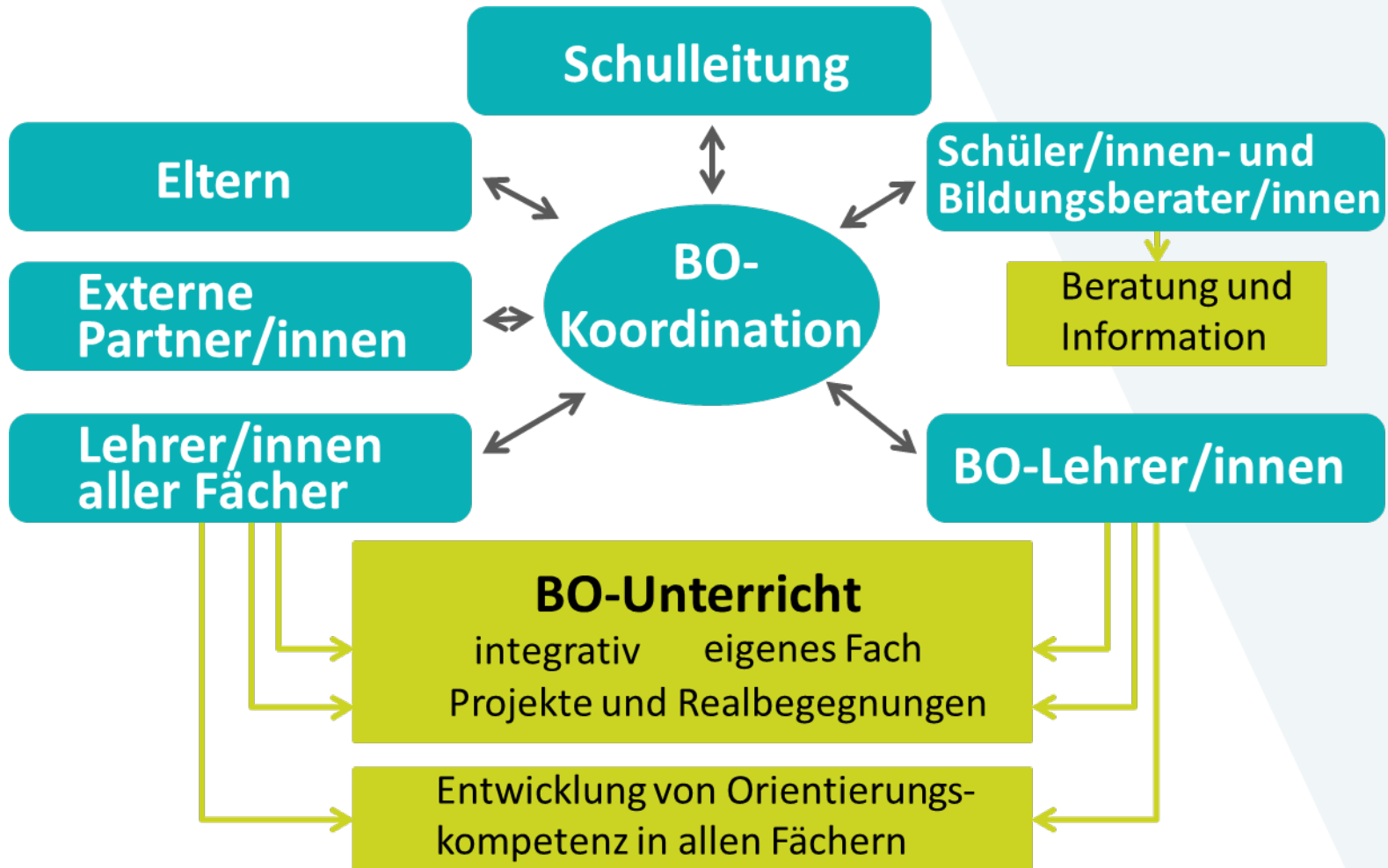
## Bildungsdirektionen

Qualitätsmanagement,  
regionale Bildungsplanung

## Pädagogische Hochschulen

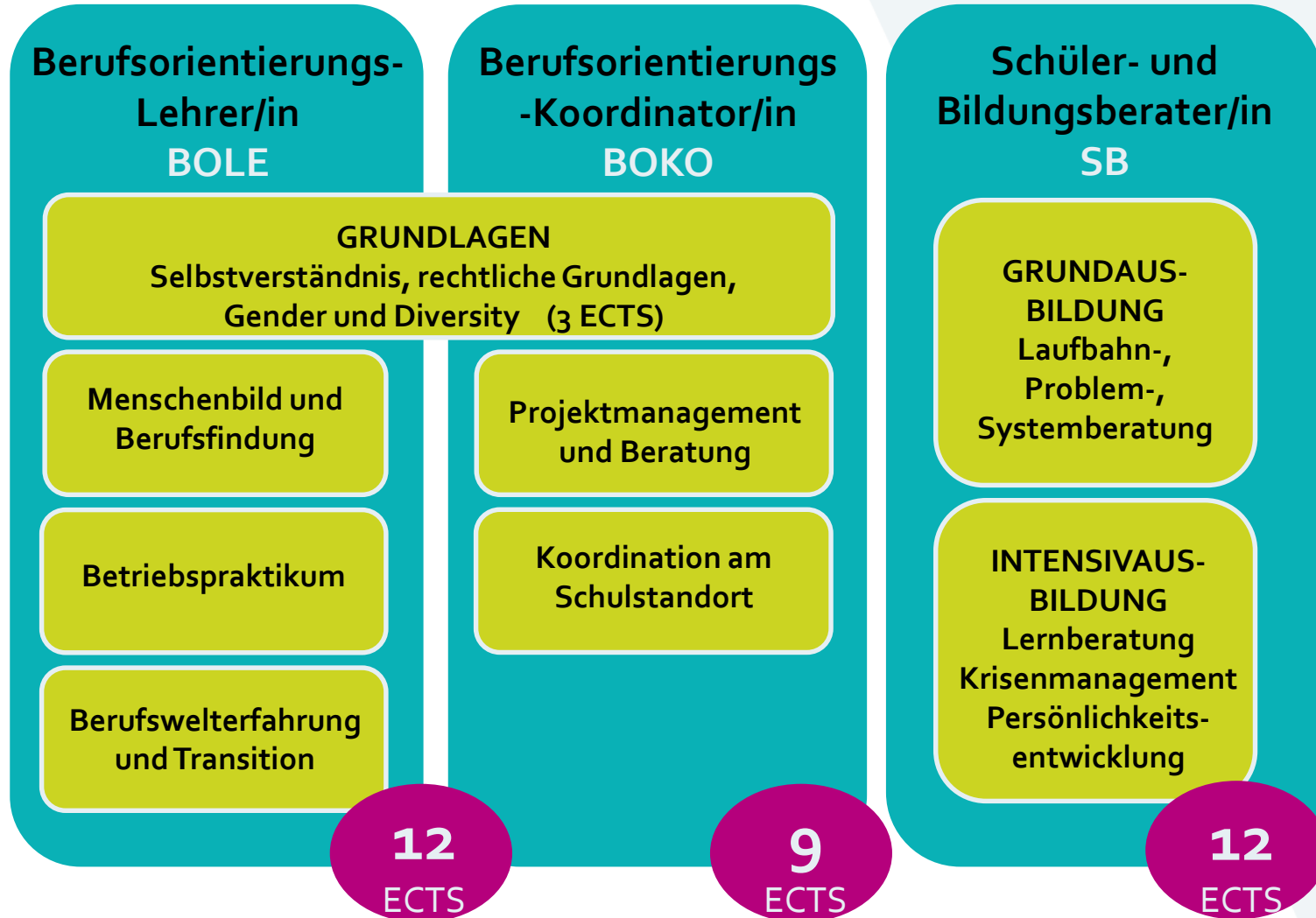
Qualifizierung  
(Aus-, Fort- und Weiterbildung)

# ibobb-Standortkonzepte





# Qualifizierungen sicherstellen



## Bildungsberatungsmodul in ikpm7 verankern: „BO-Tool“

- **Ziele:**

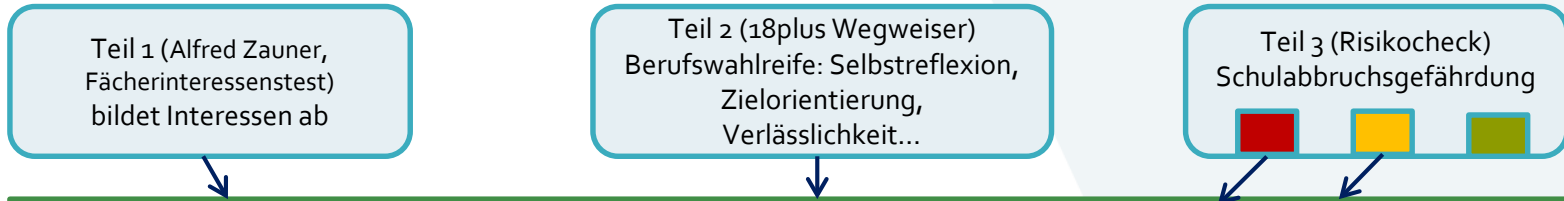
- Schüler/innen bekommen Handlungsvorschläge für empfehlenswerte Schritte hin zu einer guten Berufs- und Schullaufbahnentscheidung
- Schulen erhalten Ansatzpunkte für individualisierten BO-Unterricht
- Nicht-Ziele: Konkrete Empfehlungen für die Berufs- und Schulwahl und/oder Ersatz anderer Initiativen in den Bundesländern („Talentechecks“ der WK)

- **Umsetzung:**

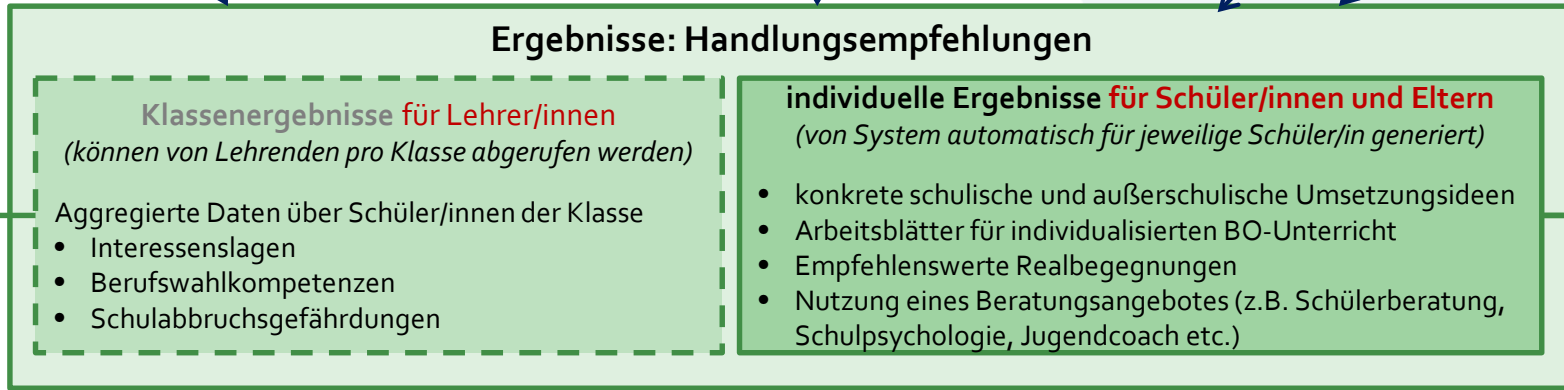
- Entwicklung eines Online-Tools für Durchführung in einer Unterrichtsstunde
- Inhalte: Berufswahlreife, Grundinteressen, Schulabbruchsgefährdung
- Ergebnis: Individuelle Handlungsempfehlungen für den Orientierungsprozess

Durchführung in einer Unterrichtsstunde

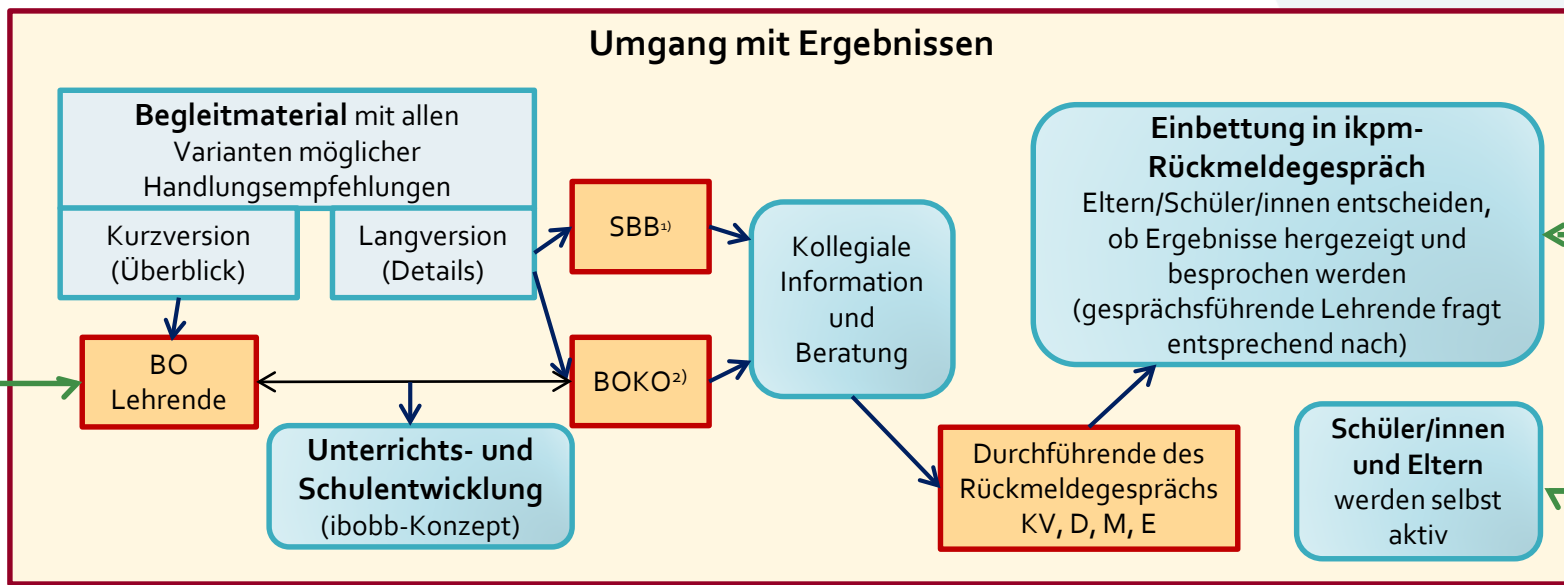
Instrumente



Daten



Beratung, Ableitung von Maßnahmen



<sup>1)</sup> Schüler- und Bildungsberater/in <sup>2)</sup> Berufsorientierungskordinator/in



# „18 plus“ in AHS/BHS noch besser verankern

**18plus** WEGWEISER  
Bundesministerium  
Bildung, Wissenschaft  
und Forschung



SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER, DIE SCHON  
FRÜH UM IHRE TALENTE UND STÄRKEN WISSEN,  
SIND ZIELSTREBIGER.  
EVELINE TRENNER-MOSER, DIREKTORIN ELLA LINGENS GYMNASIUM, WEN

Willkommen beim  
18plusWEGWEISER!

BEGLEITUNG DER SCHÜLER/INNEN IM UNTERRICHT

## Kleingruppenberatung für SchülerInnen

### Wer

Schüler/innen aus 7. Kl. AHS/IV, Jg. BHS (auch aus unterschiedlichen Klassen), kleine Gruppen mit 8 bis max. 10 Teilnehmer/innen.

### Wo

In der Schule oder nach Absprache gegebenenfalls auch in der jeweiligen Beratungsstelle.

### Wann

Während der Unterrichtszeit bzw. im Anschluss daran (2 Stunden).

### Was

- » Vertiefung der Ergebnisse des Interessenstests.
- » Reflexion der eigenen Interessen, Fähigkeiten und Wünsche/Ziele – „wer bin ich – was will ich“.
- » Unterstützung im Entscheidungsprozess – wie kann ich eine zu meiner Persönlichkeit passende Entscheidung klug vorbereiten.
- » Hilfestellung für weiteren Recherchen und konkrete nächste Schritte

### Was nicht

„Patentlösungen“ / detaillierte Studien- oder Berufsinfos / Empfehlungen / Arbeitsmarktprognosen ...

studieren  
probieren

## MODUL 3 (1 UE)

Selbstreflexion zu  
Interessen, inkl.  
Einführung in die  
Recherche

## KLEIN- GRUPPEN- BERATUNG

## MODUL 4 (1 UE)

Praxiskontakte und  
vertiefende Recherche

## 1. Bildungs- und Lehraufgabe

Bildungs- und Berufsorientierung zielt darauf ab, es Schülerinnen und Schülern frühzeitig und systematisch zu ermöglichen

- ihre Interessen und Stärken sowie ihre Selbstwirksamkeit zu erkennen, zu erproben und (weiter) zu entwickeln
- die Arbeits- und Berufswelt, sowie die Aus- und Weiterbildungssysteme zu erkunden und arbeitsmarktrelevantes Wissen zu erwerben
- ihre Übergänge in weiterführende Systeme zielgerichtet vorzubereiten und zu gestalten.

## 2. NEU Zentrale fachliche Konzepte

- Die eigene Persönlichkeit
- Der Prozess des Entscheidens
- Bildungswahl und Berufswahl als Teil der Lebensplanung
- Bildungs- und Ausbildungswege / Welt der Arbeit und Berufe

## 3. NEU Kompetenzbereiche

- Persönliche Fähigkeiten und Interessen erkennen, Berufs- und Lebensperspektiven reflektieren und erweitern, Geschlechterstereotype hinterfragen
- Bildungs-, Ausbildungs- sowie Berufswege und Arbeits- und Berufswelt erkunden
- Chancen erkennen und Bildungswahl und Berufswahlentscheidungen treffen
- Bildungs- und Berufswahlentscheidungen planen, umsetzen und überprüfen

## 4. NEU Anwendungsbereiche

- Interessen und Stärken – Selbstbild Fremdbild
- Berufsbiografien und Lebensentwürfe
- Geschlechtssensible Berufsorientierung
- Eigenpräsentation, Bewerbungsverfahren
- Arbeit im gesellschaftlichen, sozialen, ökologischen, ökonomischen, kulturellen, historischen, technischen, regionalen und nationalen Kontext (z.B. Arbeitsorganisation, Umweltschutz und Nachhaltigkeit, Arbeitsbewertung und Entlohnung, Work Life Balance)
- (Aus)bildungswege in Österreich
- Realbegegnungen: Erkundung der Arbeits- und Berufswelt
- Beratungseinrichtungen / Unterstützungssysteme/ Institutionen (AK, AMS, WK, etc.)

## 5. Verankerung folgender übergreifender Themen:

Bildungs-, Berufs- und Lebensorientierung; Medienbildung; Informatische Bildung; Entrepreneurship Education; Reflexive Geschlechterpädagogik und Gleichstellung; Wirtschafts- und Verbraucher/innenbildung

- Neuer BO-Lehrplan  
„Bildungs- und Berufsorientierung“
- Übergreifendes Thema  
(vormals „Unterrichtsprinzip“)  
„Bildungs-, Berufs- und  
Lebensorientierung“

## Die Eckpunkte des IBOBB-Konzepts auf Schulebene



1. Förderung der Kompetenzorientierung (**CMS**):
  - Durch allgemeinen und speziellen Unterricht
  - Durch Motivation zum Aufsuchen kompetenzerweiternder Situationen (z.B. Realbegegnungen)
2. Ermöglichung/Förderung des **Zugangs** zu verschiedenartiger individueller Unterstützung
3. **Qualitätssicherung** durch
  - Rollenspezifikation und Rollenteilung
  - Kooperation mit externen Einrichtungen
4. **Koordination** als Leitungsaufgabe

## Herausforderungen

- **„Commitment“**: Identifikation von Schulleitung und Lehrer/innenkollegium mit dem Anliegen - Leadership
- Entwicklung eines **standortorientierten Schulkonzepts** (Rollen, Verantwortlichkeiten, Rahmenbedingungen)
- **Kooperation** mit externen Partnern
  - Im Bereich Information und Beratung
  - Bei Realbegegnungen
- **Qualifizierungen**
  - rollenspezifisch
  - allgemein



# Referenzpapiere

- Lehrplan Berufsorientierung
- Rundschreiben 17/2012
- Rahmencurricula BOKO, BOLE, SBB
- Grundsatzerlass Schüler- und Bildungsberatung (RS 22/2017)
- Grundsatzerlass Berufsorientierungskoordination (RS 30/2017)
- Diverse Grundsatzpapiere

→ Die Unterlagen finden Sie unter [www.ibobb.at](http://www.ibobb.at)